

Kommunalpolitische Schwerpunkte der 14. Sitzungsperiode des Landtages (12./13.10.2022)

Am 12. und 23. Oktober 2022 ist der Landtag zu seiner 14. Sitzungsperiode zusammengekommen. Über Tagesordnungspunkte mit kommunalpolitischem Bezug möchten wir Euch hiermit informieren.

Die gesamte Sitzung ist, wie gewohnt, unter folgendem Link einsehbar:

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/14-sitzungsperiode#/?accordion=0&accordionPlenar=0&accordionVideo=0>

Die Redebeiträge zu den Tagesordnungspunkten werden unter den einzelnen TOPs verlinkt. Von dort aus ist die Navigation zu den Redebeiträgen der Abgeordneten der LINKEN möglich.

Da es aus technischen Gründen immer wieder vorkommen kann, dass Videolinks nicht funktionieren, möchte ich in einem solchen Fall auch auf den o.g. allgemeinen Videolink und die dortige Navigationsmöglichkeit verweisen.

TOP 3 Antrag „Verlässlicher Energiekostendeckel sofort, Schuldenbremse aussetzen“

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1711dan.pdf>
<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1746raa.pdf>

Im Rahmen einer von der CDU beantragten Aktuellen Debatte „Strom- und Gaspreisdeckel jetzt“ hat unsere Landtagsfraktion einen Antrag zur Einführung eines Gas- und Energie-Grundkontingents für Privathaushalte und Unterstützungsmaßnahmen für durch die Energiekrise in Zahlungsnot geratene Unternehmen gestellt. Für die Heizkosten, insbesondere von Haushalten, die mit Gas geheizt werden, soll demnach ein Grundkontingent von 8000 kWh für Ein- oder Zwei-Personen-Haushalte und 4000 kWh für jede weitere im Haushalt lebende Person garantiert werden, die preislich fix gedeckelt werden und sich an den Durchschnittspreisen des Jahres 2021 orientieren sollen. Für Stromkosten soll ebenfalls ein Grundkontingent von 80 Prozent des Durchschnittsverbrauchs des Jahres 2021 zu den Preisen des Jahres 2021, gestaffelt nach Haushaltsgrößen, bereitgestellt werden. Damit soll die massive Verunsicherung in der Gesellschaft und der darin liegende soziale, ökonomische und politische Sprengstoff bekämpft werden. Darüber soll die Landesregierung aufgefordert werden, sich bei der Bundesregierung für die Feststellung einer akuten Notlage einzusetzen.

Dazu unsere Fraktionsvorsitzende Eva von Angern:

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/14-sitzungsperiode#section-inner-tops03-3404>

Der Antrag wurde abgelehnt und der Alternativantrag der Koalition beschlossen.

TOP 4 Aktuelle Debatte „Hände weg vom Nationalpark Harz“ und Antrag „Hände weg vom Nationalpark Harz - klares Bekenntnis zum größten deutschen Waldnationalpark“

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1715dad.pdf>
<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1706dan.pdf>

Im Rahmen des Waldbrandgeschehens im Nationalpark Harz der letzten Wochen wurde durch Äußerungen des Ministers für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten, Sven Schulze, der Fortbestand des gemeinsam mit Niedersachsen eingerichteten Nationalparks Harz in Frage gestellt und das naturschutzfachliche Konzept angezweifelt. Das hat die Fraktion DIE LINKE im Rahmen einer Aktuellen Debatte aufgegriffen, in der sich der Landtag zum Nationalpark bekennen und diesen in all

seinen naturschutzfachlichen und touristischen Aspekten würdigen sollte. Darüber hinaus hat die Fraktion einen Antrag gestellt, der die vorgenannten Aspekte aufgreift.

Der Debattenbeitrag und die Einbringungsrede unseres umwelt- und naturschutzpolitischen Sprechers, Hendrik Lange:

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/14-sitzungsperiode#section-inner-tops04-3405>

Der Antrag wurde in den Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten (federführend) sowie in den Ausschuss für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt (mitberatend) überwiesen.

TOP 10 Antrag „Masterplan zur Sicherung der Schulbildung in Sachsen-Anhalt“

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1700dan.pdf>

Nach Ansicht unserer Fraktion tut die Landesregierung zu wenig gegen den Lehrkräftemangel im Land und die damit verbundene stetige Reduzierung der Bildungsangebote. Das hemmt die Perspektiven und Karrieremöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler. Daher soll die Landesregierung laut Antrag umgehend einen „Masterplan zur Sicherung der Schulbildung“ erarbeiten und zügig umzusetzen.

Die Einbringungsrede unseres bildungspolitischen Sprechers Thomas Lippmann:

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/14-sitzungsperiode#section-inner-tops16-3411>

Der Antrag wurde in den Ausschuss für Bildung (federführend) sowie in den Ausschuss für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt (mitberatend) überwiesen.

TOP 11 Antrag „Flächenfaktor einführen - Jugendarbeit auf dem Land stärken!“

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1710ran.pdf>

https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/user_upload/d17571aa.pdf

Die Koalitionsfraktionen wollen mit ihrem Antrag die im Koalitionsvertrag vereinbarte Einführung eines Flächenfaktors zur Verteilung der Mittel für die Jugendarbeit in ländlichen Regionen umsetzen. Dabei bleibt jedoch offen, wie der Faktor aussehen soll. Der Alternativantrag unserer Fraktion will diesen Umstand beheben und fordert u.a. einen Flächenfaktor von 85 % nach im Landkreis bzw. in der kreisfreien Stadt lebenden Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 27 Jahren anzuwenden. Die restlichen 15 % der Gesamtsumme sollen nicht pro Kopf, sondern nach anteiliger Fläche des Landkreises/der kreisfreien Stadt verteilt werden. Dabei darf kein Landkreis und keine kreisfreie Stadt im Vergleich zum Jahr 2022 schlechter gestellt werden.

Der Debattenbeitrag unserer kinder- und jugendpolitischen Sprecherin Nicole Anger:

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/14-sitzungsperiode#section-inner-tops17-3412>

Der Antrag der Koalition wurde beschlossen. Der Alternativantrag hatte sich damit erübrigt.

TOP 18 Antrag „Nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser“

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1570dan.pdf>

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1704gae.pdf>

Der Ressource Wasser drohten durch den menschengemachten Klimawandel immense Gefahren und es ergeben sich schwerwiegende Konsequenzen für Mensch und Natur. Unsere Fraktion plädiert daher für die Einrichtung eines zeitweiligen Ausschusses „Nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser“ im Landtag. Der Ausschuss soll die Wasserhaushaltssituation in Sachsen-Anhalt, Probleme sowie deren Ursachen und Folgen in den Blick nehmen. Im Ergebnis sollen nachhaltige Lösungsansätze und erforderlichen Finanzierungsinstrumente dargestellt werden. Die

Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN brachte einen Änderungsantrag ein, durch den der Ursprungsantrag um einen Absatz (rasche Novellierung des Wassergesetzes) ergänzt werden soll.

Die Einbringung des Antrages erfolgt durch unseren umweltpolitischen Sprecher, Hendrik Lange:
<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/14-sitzungsperiode#section-inner-tops011-3419>

Der Inhalt des Änderungsantrages wurde in den Ursprungsantrag übernommen, dieser aber letztlich mehrheitlich abgelehnt.

TOP 21 Antrag „Wir brauchen eine Überwindung von Hartz IV und keine ausgeschmückte Armut per Gesetz - ein neuer Name ändert nichts!“

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1707dan.pdf>

Die Überwindung des Hartz-IV-Systems ist Thema des Antrags unserer Fraktion. Um die zentralen Herausforderungen der Prävention und Bekämpfung von Armut in Deutschland und Sachsen-Anhalt politisch und strukturell voranzubringen, ist eine sanktionsfreie Grundsicherung notwendig. Die Landesregierung soll sich u.a. dafür einsetzen, dass der Regelsatz auf mindestens 687 Euro angehoben wird.

Die Einbringungsrede unserer sozialpolitischen Sprecherin Monika Hohmann:
<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/14-sitzungsperiode#section-inner-tops18-3422>

Der Antrag wurde abgelehnt.

TOP 23 Antrag „Clubs und Musikspielstätten sind Orte der Kultur“

<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1696dan.pdf>

Clubs und Musikspielstätten sind soziale und gesellschaftliche Räume, eine Plattform für innovative und nicht-kommerzielle Kunst-, Musik- und Ausdrucksformen. Mit dem Antrag unserer Fraktion soll die Landesregierung gebeten werden, die Richtlinie zur Förderung von Kunst und Kultur so anzupassen, dass Clubs- und Musikspielstätten mit nachweisbarem kulturellem und künstlerischem Bezug eine Antragstellung ermöglicht werde. Entsprechende zusätzliche finanzielle Mittel sollen in den Haushaltsplan 2023 eingestellt werden.

Die Einbringung des Antrages erfolgt durch unseren kulturpolitischen Sprecher Stefan Gebhardt:
<https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/14-sitzungsperiode#section-inner-tops016-3424>

Der Antrag wurde in den Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien sowie Kultur überwiesen.